

## **Brandenburg muss herzsicher werden!**

Jede Minute zählt. Ein AED ist ein automatischer externer Defibrillator, welcher für die Anwendung durch jeden Menschen entwickelt wurde. Schon heute lernen an einigen Schulen bundesweit viele Kinder und Jugendliche den Umgang mit dem AED.

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand werden die Organe nicht mehr mit lebensnotwendigem Sauerstoff versorgt. Mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance eines Menschen um ungefähr 10%. Wird nicht umgehend mit einer Herzdruckmassage begonnen, kommt es zu Schädigungen des Gehirns und weiteren Organen. Durch die Reanimation kann eine Herzrhythmusstörung jedoch nicht beseitigt werden. Um das Herzkammerflimmern stoppen zu können, ist es dringend notwendig, so schnell wie möglich einen AED einzusetzen. Die höchsten Überlebenschancen bestehen, wenn innerhalb von 3 Minuten der AED eingesetzt wird. Die direkte und kombinierte Nutzung des AED mit einer Herzdruckmassage, nach Eintritt des Notfalls, sichert der\*em Betroffenen die bestmöglichen Überlebenschancen (bis zu 75%). Daher ist es eine Notwendigkeit, um möglichst viele Menschen zu retten, an möglichst vielen Stellen AED Geräte zu deponieren.

Die Hilfsfristen der Rettungskräfte liegen gesetzlich bei 15 Minuten. Im Schnitt brauchen sie in Brandenburg ganze 8 Minuten bis zum Eintreffen am Unfallort. Es gibt Orte in Brandenburg, an denen diese 15 Minuten noch nicht mal eingehalten werden können. Die Hilfsfrist beginnt in Brandenburg mit dem Eingang der Notfallmeldung in der Leitstelle und endet mit dem Erreichen des Einsatzortes durch einen Rettungswagen.

AED-Geräte retten Leben. Leider scheitert die großflächige Versorgung oft an den vermeintlich fehlenden Haushaltsmitteln. In Deutschland sterben jedes Jahr etwa 100.000 Menschen unvermittelt am Herztod. Schnelle Hilfe in den ersten Minuten kann das Überleben einer\*s Betroffenen sichern.

Die GRÜNE JUGEND Brandenburg setzt sich daher dafür ein, **dass das gesamte Land Brandenburg zur herzsicheren Region wird.** Herzsicher ist ein Projekt der Björn-Steiger-Stiftung, und als herzsicher werden Regionen bezeichnet, welche ausreichend öffentlich zugängliche AED-Geräte zur Verfügung stellen und in denen genügend Einwohner\*innen mit Wiederbelebungsmaßnahmen vertraut gemacht wurden. Um dieses Ziel zu erreichen, **soll die Landesregierung ein Förderprogramm zur Förderung von AED-Geräten aufsetzen.** Auch soll sich die Landesregierung einsetzen, dass das Projekt der Björn-Steiger-Stiftung „**Retten macht Schule**“, **oder ähnliche Projekte in Brandenburg, endlich Fuß fassen.**

Leben retten darf nicht am Kapitalismus scheitern – Wir fordern: **Mehr Geld und organisatorische Unterstützung bei lebensrettenden Projekten!**